



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026.
(34 zustimmend, 25 ablehnend, 12 ohne Wertung)

2. Der Stadtrat beschliesst folgende Planungserklärungen:

Übergeordnet		Die wiederkehrenden Kostenfolgen der allfälligen Fusion mit Ostermundigen sind im IAFP transparent abzubilden. (41 Ja, 28 Nein, 1 Enthalten)
Übergeordnet		Gemäss S. 10 des IAFP erbringt die Stadt Bern "Leistungen, welche über das gesetzliche Minimum und kantonale Vorgaben hinausgehen und mit entsprechenden Mehrausgaben verbunden sind." In künftigen IAFPs bzw. AFPs ist transparent auszuweisen, um welche Leistungen es sich hierbei handelt und welche Ressourcen einschliesslich Personalaufwand mit diesen Leistungen verbunden sind. (38 Ja, 35 Nein, 0 Enthalten)
Übergeordnet		Das Projekt Sportplatz Lory ist wieder in die mittelfristige Investitionsplanung (MIP) aufzunehmen. (55 Ja, 14 Nein, 5 Enthalten)
Übergeordnet		Die Stadt Bern achtet ab sofort bei Sanierungsprojekten darauf, klimafreundliche Materialien zu verwenden. Bei Sanierungen werden die Einrichtungen und Infrastruktur möglichst der Kreislaufwirtschaft zugeführt. Zudem nimmt die Stadt Bern klimafreundliche Materialien als Bedingung in ihre Bauverträge auf. (41 Ja, 32 Nein, 1 Enthalten)
Übergeordnet		In allen Leistungsverträgen der Stadt Bern wird auf eine Sparklausel (Art. 15a) verzichtet, die eine Kürzung der Abgeltung bei schwieriger Finanzlage vorsieht. (44 Ja, 29 Nein, 1 Enthalten)
Stadtrat	PG010100	Auf den Druck der Sitzungsunterlagen sei zu verzichten. Die jährlichen Kosten von Fr. 250'000 sind einzusparen. (42 Ja, 22 Nein, 8 Enthalten)

Gemeinderat	PG030000	Die Bundesfeier bietet verschiedenen Kulturen Raum, um sich vorstellen zu dürfen. Zudem übt sie zusätzlich einen aufklärerischen Auftrag aus, indem am 1. August selbst über verschiedene Verstrickungen der Schweiz in die Weltgeschichte, wie z. B. der Kolonialismus informiert wird. (41 Ja, 32 Nein, 0 Enthaltungen)
Kultur Stadt Bern	PG110000	Die geplante Kürzung der Abgeltung für das Haus der Religionen um 50'000 Franken ab 2024 ist rückgängig zu machen. (48 Ja, 22 Nein, 3 Enthaltungen)
Kultur Stadt Bern	PG110000	Die Halbierung des Beitrags an das Robert Walser-Zentrum ab 2024 von 100'000 auf 50'000 Franken ist rückgängig zu machen. (41 Ja, 30 Nein, 1 Enthaltungen)
Kultur Stadt Bern	PG110000	Projekt- und Programmförderung ab 2024 - Während einer Übergangszeit sollen die Veränderungen aufgrund der spartenunabhängigen Förderung statistisch erhoben werden. (45 Ja, 28 Nein, 0 Enthaltungen)
Kultur Stadt Bern	PG110000	Die neue Aufteilung in die Produkte Kreative-, Plattform- und Interpretationsförderung ist mit konkreten Massnahmen zu begleiten und sollen statistisch begleitet werden, damit Aussagen darüber gemacht werden können, wie das lokale Kulturschaffen gefördert wird. (46 Ja, 24 Nein, 3 Enthaltungen)
Denkmalpflege	PG120000	Die Arbeiten der Denkmalpflege sind auf das notwendige Minimum zu reduzieren. Bei Interessenabwägungen zwischen den Interessen der Denkmalpflege und den Interessen einer ökologischen und nachhaltigen Bauweise sind die Interessen der Ökologie und Nachhaltigkeit stärker zu gewichten. (38 Ja, 30 Nein, 5 Enthaltungen)
Denkmalpflege	PG120000	Die Denkmalpflege berücksichtigt klimatische Veränderungen und demografische Entwicklungen. Sie gewichtet diese hoch. (44 Ja, 28 Nein, 0 Enthaltungen)
Hochbau Stadt Bern	PG140100	Der Gemeinderat orientiert sich im Hochbau nicht mehr an Labels im Energiebereich sondern auf die Erfüllung der Klima- und energiepolitischen Ziele der Stadt Bern und verzichtet auf den finanziellen und administrativen Aufwand zum Erwerb von Labels (sofern diese nicht Voraussetzung von Finanzierungsbeiträgen Dritter sind, die die Kosten des entsprechenden Labels übersteigen.) Die klima- und energiepolitischen Ziele der Stadt Bern werden unverändert beibehalten. (54 Ja, 18 Nein, 1 Enthaltungen)
Polizeiinspektorat	PG230400	Trotz Digitalstrategie können Geschäfte von Einwohner*innen weiterhin vor Ort erledigt werden. (44 Ja, 25 Nein, 0 Enthaltungen)

Namens des Stadtrats
Der Präsident

19.09.2022

X 

Signiert von: Manuel Widmer (Qualified Signature)

Die Ratssekretärin

20.09.2022

X 

Signiert von: Nadja Bischoff (Qualified Signature)